



Der Sternenhimmel im Juli 2024 um 23:00 Uhr MESZ für die Sternwarte Schaffhausen

Zylinderprojektion (flächentreu, Sterne bis 90° Höhe)
Darstellung für den 15. Juli 2024, 23:00 Uhr MESZ

Merkur ist um 23:00 Uhr MESZ bereits unter- und Ringplanet im Wassermann noch nicht aufgegangen. Somit sehen wir in der Abenddarstellung vorübergehend keinen Planeten.

Mitte Juli können wir zur oben dargestellten Nachtstunde den Skorpion mit dem rötlich funkelnden Antares über dem Südhorizont sehen, flankiert von der Waage (westlich, also rechterhand) und dem Schützen (linkerhand). Direkt über ihm steht der Schlangenträger.

Pegasus und Andromeda steigen im Osten immer höher in den Nachthimmel. Ein erster Blick auf die bekannte Andromeda-Galaxie (M31) ist im Juli bereits gegen Mitternacht möglich. Das Sommerdreieck ist jetzt hoch über unseren Köpfen im Südosten zu sehen. Am Teleskop lassen sich die beiden planetarischen Nebel M57 (Ringnebel) und M27 (Hantelnebel) jetzt hervorragend beobachten, aber auch der farbige Doppelstern Albireo ist ein dankbares Objekt, an dem man auf einen Blick zwei unterschiedliche Sterntypen beobachten kann.

Im Südwesten verabschieden sich mit der Jungfrau und dem Bärenhüter die Frühlingssternbilder langsam; der Löwe ist bereits zur Hälfte im Westnordwesten untergegangen. Herkules thront hoch im Süden, während man die nördliche Krone zwischen ihm und Arktur als eine bogenförmige angeordnete Sternenkette erkennen kann.

Ab dem 6. Juli 2024 können wir den **zunehmenden Mond** tief über dem südwestlichen Horizont verfolgen. Da der absteigende Mondknoten mit dem Herbstpunkt zusammenfällt, ist die südliche Abweichung der Mondbahn von der Ekliptik in diesem Jahr maximal.